

Mandat oder
Befehl, so Gottes
Urteil betr.

o. F.



Erkantnus/

Welcher Gestalt der

1 The ff. 5

Zag des Herrn wie ein Feuer in dem

Zeph. 1. 3.

Ofen angehen/ herfür oder herein brechen wird/ wider das

Pf. 50. 75.

Boshastige Wesen / Gewalt oder Ungerechtigkeit der

97.

Frevel-Regenten / Ungläubigen vnd Gottlosen

Matt. 24.

Heuchler/ Spötter vnd Verächter/ so gar keines

Mal. 4.

Rechten mehr achten/ Amos 2. 3. 4. 5. 6.

Iesai. 3. 29.

59.
2. Petri. 3.

Als

Welche sich dem teuf-

1. Iohan. 3

fel/ dem Gott oder Fürsten dieser Welt / Jo-

2. Cor. 4.

han 14. 16. dem Unglauben und der überhandgenom-

Pfalm 58.

menen Ungerechtigkeit nach/ Matth. 24. mit dem Vutergang der

Mic. 3. 6. 7

Armen/ Psal. 9. 10. 94. dieselbe zu schänden vnd verderben/bey der

Hof. 2. 4.

Geistlichen Hurerey/ Abgötterey vnd Zauberey/ Maleach. 3. Für-

7. 9.

gen und Betriegeren ihrer falschen Lehrer vnd Aposteln/ 1. Pet. 2.

Ier. 5. 18.

2. Corinth. 11. Priester vnd Propheten/ so von Gott nie er-

23.

fant und gesandt sind/ gar ergeben und unterwor-

Marc. 13.

fen/ Rom. 1. 6. Matth. 7. 23. 24.

Hesek. 13.

22.

4. Esdr. 5.
16.

Des Unwesens halb in dem Römi-

Mich. 3. 6.

schen Reich am vordersten an beyde Weltliche Häupter

Sapient. 6.

des Churfürstenthumbs Sachsen vnd Brandenburg gelanget:

Zeph. 1.

Alle andere Fürsten vnd Richter / Regenten vnd Amptleute so

2. Petri 2.

wol betreffend/ welche ihrem Baal/ Jerem. 2. 11. oder Sectischen

Pfalm 36.

Babelwesen nach Geistliche Hurerey treiben/ Apocal. 16. 17. dar-

58. 82.

bey sie dan die Welt nur nach ihrem wolgefallen/ in Sünden

Rom. 1. 2.

Unglauben/ Ungerechtigkeit wider Gott vnd ohne alles

14.

Gewissen regieren / Jesai. 1. 3. 5. 24. 48.

57. 58. 59. Amos 5.

5260

99

Die Gerechtigkeit stehet wie die Berge
Gottes / und sein Recht wie grosse Tieffe /
Psalm 36.

Nach welchem ich den Weltlichen Ob-
rigkeiten / Regenten oder Amptleuten / bevor-
ab den Gewaltigen / so die Wege des Herrn /
und umb ihres Gottes Recht wissen sollen / Jerem. 5.
von wegen des Herrschers und Gebieters der Völcker
des Weltkreises / des Erbherren über alle Heiden / auff
ihre Herz / Seel und Gewissen hinein anzeige / Hebr.
Rom. 2. 14. 10. daß das Regiment allhie auff Erden in Gottes
Hand stehe / Sprach 10. und gar nicht der Menschen
Kinder oder eitelen Weltleute / sondern des Obersten
Richters seye: Vnd daß die Obriigkeiten / so von Gott
zu regieren geordnet / und deßhalb gebührender ma-
ßen von den Vnterthanen erhalten und getragen oder
ernehret werden / dem Regierstand oder Gerichts Ampt
nach / welchem sie in Gerechtigkeit unterworffen sein
sollen / beydes für Gott und der Welt schuldig sein /
denselben vorzustehen / sich ihrer / wie es der Natürli-
chen Ordnung nach für Gott recht ist / ernstlich anzu-
nehmen / und daß sie einigen Rechten nach auff keiner-
ley weise macht haben / dieselbe nur nach ihrem eigen-
wol gefallen wieder Gott und ohne alles Gewissen zu
schinden / schätzen oder beträngen / Blut. Geld zuneh-
men / noch denselben mehr Vngewöhnliche Vngewöh-
rende Steuer oder Contribution auffzuladen / als die
Erhaltung der außwendigen Justitia erfordert / für
Gott gelten mag / Recht / und den Vnterthanen er-
träglich ist / anßer welcher Ordnung dieselbe nichts
zugeben schuldig sein / Amos 2. 3. 5. 6. 8.

Die

Die Gewaltige / Fürsten / Richter / Regenten oder
 Amptleute aber / als welche gleich wie vorzeiten der
 Gottlose Ahab und die verfluchte Jesabel / keines
 Rechten mehr achten / Amos 3. alles was auffrichtig
 ist verkehren / Micha 3. Und dermassen in dem ar-
 gen falschen Wesen / und in der Oberhandgenom-
 menen Ungerechtigkeit ersoffen / 1. Joh. 5. oder ver-
 tieffet / daß sie beydes weder dem gewissen noch der Na-
 türlichen Ordnung nach richten ond regieren / son-
 dern die Unterthanen wegen erhaltung ihres eiteln /
 abtrünnigen / Jesai. 30. falschen heuchlerischen / Un-
 auffrichtigen / getrennten / Hose. 10. lauwen / weder
 warmen nach kalten Glaub- und Gewissenlosen We-
 sens / Jes. 1. 5. 9. 59. darinnen sie nach der lügenhaff-
 tigen Krafft und Wirkung des Sathans verstricket
 2. Thess. 2. und gefäßelt / Erstlich selbst bis auff
 Marc und Bein der Seelenschinden / Micha 3. die
 selbige mit einer Ungebürlichen Last / Contribution
 oder Schakung / über und wider die ander beschweren /
 denselben Amptswegen nicht allein keinmahl vorzu-
 stehen begehret / sondern dieselbe des außwendigen Un-
 wesens halb noch in dem verderben stecken lassen dar-
 zu / ja dieselbe selbst in das verderben richten oder brin-
 gen helffen: Die haben ihr Urtheil bey GOTT dem
 obersten Richter schon dahin / bey welchem kein An-
 sehen der Person gilt / Gal. 2. Ephes. 6. Col 3. wel-
 cher dem Wilden Delzweig / Unkraut / oder Kindern
 der Bosheit / Matt. 13. in ihrem Schalkhafftigen
 Wesen schon lang zugesehen / und einem jeden auff
 seinen Kopff vergelten wird / wie er verdienet oder ge-
 handelt / Jer. 30. 32. Deshalben dann insonderheit
 die bosshafftige schädliche Kinder in der Mörderi-

Micha 7.
 Sap. 6.
 1. Reg. 21.
 2. Reg. 9.
 Iere. 6. 9.
 II.
 Matt. 24.
 Michæ 6.
 Rom. 1. 9.
 Ier. 2. 3. 4.
 17.
 Apoc. 3. 9.
 II.
 Psal. 12. 5.
 64.
 2. Pet. 2.
 Hesek. 22.
 Iesaiæ 58.
 Psalm 82.
 109.
 Apoc. 15.
 16.
 Iacobi 5.
 Deut. 10.
 Rom. 11.
 Syrac. 17.
 35.
 Psalm 37.
 62.
 Ies. 1. 3. 24.

sehen Statt dieses falschen Jerusalems / Matt. 21.
 24. das Maß der Sünden recht voll haben werden.
 Ier. 2. 7. 17 Dann solche Gottes meynendige / Hesek. 17. abtrün-
 nige Diebe / Mörder vnd Diebesgesellen / Jesai. 1.
 Ps. 16. 125 welche einem andern nachhuren / und auff ihren krum-
 men Wegen oder ungebahnten Strassen / Jerem. 18.
 Iohan. 14. von dem Teuffel / dem Gott oder Fürsten dieser Welt /
 16. dem Geist der ewigen Finsterniß / Eph. 2. 4. 6. dermas-
 2. Petri. 2. sen eingenommen / verblendet / 2. Corint. 4. und über-
 wältiget / daß sie nicht allein / ohne Licht / Zachar. 14.
 Rom. 1. 2. Glauben und alles G. wissen / sondern auch gleich wie
 Ier. 21. 23. das Vieh / ohne vernunft / Wisz und Verstandt sind /
 Jesai. 1. 27. 44. So gar / daß sie die Ordnung der
 1. Petri. 4. Natürlichen Gerechtigkeit inwendig in ihrem Herzen
 Deut. 10. und Gewissen für Gott / und außwendig in der Welt
 und Natur vor den Menschen gebrochen / und also
 Exodi 18. den Standt der Weltlichen Obrigkeit / darein sie nach
 22. 23. Gottes Ordnung gesehet / und demselben nach in Ge-
 richt und Gerechtigkeit auffgeplanket sein sollen / mit
 Ier. 9. 22. dem untergang und äußersten verderben des Mensch-
 lichen Geschlechts / nun ganz und gar umbgekehret /
 Apoc. 15. und mit Füßen getreten: Die sollen dem Urtheil und
 16. gerechten Gericht Gottes nach / über dem Babel we-
 Hesek. 21. sen / welches sie erhalten wollen / durchs Schwerdt der
 33. Rache Gottes sterben / Jesai. 1. mit Krachen in die
 2. Petri. 3. Hölle hinein weggethan / 2. Thess. 2. und als dürre
 Matt. 7. 13 Bäume oder unfruchtbare Reben abgehawen werden /
 Iohan. 15. Jesai. 9. 27. da ihr Wurm nit sterben / und ihr Feuer
 Marc. 9. nicht verleschen wird / und allem Fleisch ein Grewel
 13. sein werden: Dennes soll nicht mehr ein Narr / Fürst /
 Ies. 65. 66. noch ein Geiziger Herr genandt werden / Jes. 32. 34.
 nach

nach dem die Gerechtigkeit Gottes unter den Men- Amos 9.
 schenkindern herfür kommen und offenbar werden Ies. 28. 59.
 soll / Amos 5. Die Bosheit und Ungerechtigkeit / Matth. 3.
 davon ursprünglich alles verderben in der Welt 13. 24.
 entstanden / die Grundfeste der Länder eintheil / und Psalm 82.
 schon so weit gefallen / die Gewaltige vorzeiten vom Syr. 10.
 Stuel gestürzet / Luc. 1. oder die Stüle der mächtigen Hagai 2.
 Königreiche umbgekehret worden / soll ihr Regi-
 ment verlieren in den Gliedern des Grewlichen und
 Schädlichen Thiers / welche ihr Schalck : und Fre- Daniel 7.
 velhaftiges / ja Teufflisches Wesen / nun so wenig 2. Esdra. 3.
 bis an das Ende der Welt hinan erhalten / bringen 6. 7. 8. 9.
 und führen sollen / als jres gleichen Spötter und Ver- 11. 14. 14.
 ächter vorzeiten gedachten und fürhatten / 2. Pet. 3. 16.
 Die Höllische Qual der jehnigen wird in dem Ep. Juda.
 Fewrigen Psuel der Ewigen Verdammniß / hart / groß Apoc. 19.
 und schwer sein / welche auch des Gerechten / wegen 20.
 ihrer überhäufften Sünden / tieff eingewurzelten Gre- Hosea 10.
 wel und Blutschulden / Hose. 4. darinnen sie sich Jacobi 5.
 wissentlich und schalckhafterweise schützen und ver- Rom. 1. 2.
 theidigen wollen / niemahlen zu verschonen begehret / 9.
 welche sie hierüber ganz Vnerschrocken / vermessen und Jerem. 5.
 Frevelhafterweise / mit nur in das zeitliche Elend 7. 21.
 und Verderben gebracht / sondern auch dieses obschwe- Hesek. 22.
 benden Buwesens halb / so langwirig ohn alle Barm- 2. Tit. 3.
 herzigkeit / ja wieder alle ernste Vermahnungē / War-
 nungē und tröwungē / zur Rechte und Lincken / gar bis Jacobi 2.
 in den Todt hineingequälet / gemartert und abgemat- 5.
 tet / Ps. 109. mit dem / daß sie die Gottlose Heuchler Hebr. 4.
 ihrer verdampften Art nach / halb Kenferisch vnd halb 10. 12.
 Schwedisch sein wollen / jetzt dem Assur dan Egypten Iesaiæ. 9.
 nach Matt. 24.

Hosea 7. nachhuren / ihre Bottschaften dar und dorthin in die
 Ferne senden / Jes. 57. und dardurch verursachen / daß
 Levit. 26. die arme Unterthanen den wilden Thieren oder In
 Apocal. 9. beschwornen Leuten / durch welche der Sathan loß /
 20.
 Iere. 2. 8. umb solches aberünnigen / Gottesvergesenen und
 12. 17. Gewissenlosen Wesens willen überall zu einem Raub /
 und mit ihrem selbst eigenen sauren schweiß und Blut
 Hefek. 7. von einem Landes verderben in das ander gerichtet
 14.
 Amos 5. werden müssen / Psal. 12. 80.
 Sach. 10. Wehe aber den Hirten / Hefek. 34. den falschen Leh-
 11. rern und Propheten / so von Gott nie erkant und ge-
 sandt seind Jer. 14. 23. als durch welche die Leute also
 Ephes. 4. verführet / Matt. 7. 24. in Irthumb kommen und ge-
 5. bracht worden / 2. Pet. 2. daß gar niemand mehr in
 Rom. 1. seinem verfinsterten tückischen Wesen gläuben kan /
 Psal. 12. noch gedencen wil / als wann auch noch ein Gott wä-
 14. 59. re / oder ein Gericht sein würde / wegen des Unglau-
 Malac. 4. bens der Gottlosen Verächter und Spötter / Epist.
 2. Petri 3. Juda / derer Heuchelei / lauwes / weder warmes noch
 Apocal. 3. kaltes falsches wesen schon lang gebrunnen / und überall
 16. noch hohen Rauch gibt / Jes. 9. 50. 65. Amos 6.
 Hefek. 15. 21. 22.

Gegeben /

Ier. 5. 8. Nach Gottes Recht Gericht und Ge-
 9. 23. rechtigkeit / Psalm 36. 87. 97. welche
 4. Ehdr. 5. der Ewige Gott / wegen erhaltung
 7. 11. 16. der Ehre seines Worts oder heiligen Nah-
 Ies. 40. 42. mens / und zubrechung der Gewalt der
 45. Pfa. 75. 96. Gottlosen herfür bringen wird / wie einen
 98. Ies. 3. 28. starcken Strom / Amos 5. Apoc. 19.
 51. 59. Sap. 5. 6. Gleich
 12.

Sleich wie diese jetzige und letzte Welt / der Fin-
 sternuß nach / in Sünden / Unglauben und
 Ungerechtigkeit / so darinnen überhand ge-
 nommen / Matth. 24. regieret wird / darvon die
 Grundfeste der Länder eine Zeithero schon so weit ge-
 fallen / Psal. 82. und alles Verderben angerichtet /
 Rom. 9 oder eingeführet worden / 4. Efd. 5. 9. 15. 16.
 Also wird Gott dem Liecht / Corint. 4. 6. und nach
 dem Eyffer seiner Gerechtigkeit / Sap. 5. mit dem
 Tage seines Fawrigen Gerichts hereinbrechen / 1. Cor.
 3. damit dem Verderben wegen Errettung der Auß-
 erwählten gestewret / Rom. 9. die Gewalt aber des
 Teuffels oder desselben Wercke in seinen Gliedern /
 den Ungläubigen und Gottlosen Heuchlern / Spöt-
 tern und Verächtern zubrochen und verstöret werden
 möge / 1. Johan. 3. Wo aber die Gläubige seyen / so
 deshalben auff Gott gehoffet / und die Hülffe auß
 Zion nach dem Gesetz und Zeugniß in acht genommen
 Jes. 8. 15. 49. 50. 52. 59. Das wird schon erkant und
 offenbar werden / Luc. 17. 18. also / daß es viel mit
 Ewiger Schmach und Schand erfahren sollen /
 Dan. 12. Dan unsere Arbeit an dem Wercke des
 Herrn wird nit umbsonst und vergeblich sein / gleich
 wie die Kinder des Todes hoffen / als welche es auch
 mit dem Gerechten vollend außmachen wollen. Jer.
 7. 11. 18. 20. 30.

1. Joh. 3. 5.
 Jer. 5. 6. 9.
 II.
 Sapient. 6.
 Iesai. 3. 5.
 10. 56.
 Ies. 4. 5. 9.
 10. 11. 35.
 42. 59.
 2. Pet. 2. 3.
 Luc. 3. 12.
 18. 21.
 Marc. 13.
 Psal. 75.
 149.
 Rom. 1. 6.
 Epist. Iu-
 dae.
 Psalm 12.
 33. 135.
 Rom. 8.
 II.
 Jerem. 30.
 Sapient. 5.
 Ies. 5. 26.
 66.
 1. Cor. 15.
 Psal. 9. 28.
 64.
 Maleac. 3.

Summa /

Die Ungläubige und Gottlose Frevler Regenten / wel-
 che sich gar nichts umb den Schaden Josephs be-
 kümmern / Amos 6. wohl gelebet nnd herrlich gehal-
 ten / sich mit dem Schweiß und Blut der Armen
 gemästet /
 Ies. 3. 59.
 2. Tim. 3.

Handwritten text in a cursive script, likely a signature or note, located at the bottom of the page.

Ier. 5. 21. gemästet / Jacob. 5. und dieses obschwebenden Unwesens
 22. halb/weder umb ihrer selbst eygenen Unterthanen/noch umb
 Ps. 82. 109 der allgemeinen Noth und Trübsal willen des Menschlichen
 Lucæ 21. Geschlechts/keinmahl dem Rath des H. Erren/ Jer. 23. 30.
 Dan. 12. oder Willen Gottes nach zuthun begehret/ Matth. 7. 21. und
 Iesai. 8. 28. der Wahrheit nach nit leiden wollen/ daß man des Namens
 2. Tim. 4. Gottes deshalb unter ihnen gedencen sol / Amos 6. die
 Ps. 50. 140 haben keine Errettung für dem grimigen Zorn Gottes/
 Ierem. 30. Jes. 13. 30. und für dem Fewrigen Pfuhl der Ewigen Höllich-
 schen Verdammniß/ Apocal. 19. 22. Bey welchen sich die War-
 Rom. 1. heit gar nit also in Ungerechtigkeit wird auffhalten lassen/
 2. Cor. 5. gleich wie es die im Gewissen verfinsterte Leute fürgenömen/
 Rom. 8. so nach dem Geses des Geistes/darinnen sie hätten leben oder
 wandlen sollen/ auff diese izige und letzte Zeit / nemlich auff
 Zeph. 1. den Tag des H. Erren / 1. Thess. 5. gar niemahlen keine ach-
 Ies. 9. 26. tung gegeben/ deshalb sie dan nit nur geistlich oder in Sün-
 27. den schon todt/ Apoc. 12. 20. sondern gar in dem Teuffel er-
 storben seind. Epist. Juda.

Wir/

Die wir Gott seiner Rach und Gerichte nach/ Jes. 61. 63.
 Ps. 47. 77. an dem Reich der Trübsal und Gedult dienen/ 2 Thess. 1. seind
 Mal. 3. 4. wegen unterscheidung des Bösen von dem Guten/des Himli-
 Hebr. 10. schen und Höllichen Wesens / Gott nun viel mehr ein guter
 12. Geruch Christi/ einem zum Leben/dem andern zum Tode/ als
 2. Cor. 2. seine Knechte vorzeiten waren/da die urtheil / welche ikund
 Apoc. 15. 17. offenbar werden sollen / noch ferne gewesen / welcher schon
 2. Petr. 3. lang vergeblich geharret/und gedult gehabt mit den Waffen
 Rom. 6. 9. der Ungerechtigkeit/ Gefässen des Zorns und Schlaven des
 2. Petr. 2. Teuffels / welche gern ihr altes wesen erhalten / oder wieder
 Esaia 9. umb herfür bringen wollen/welches in dem angezündeten Fe-
 4. Eldr. 15. wer des brennenden Zorns Gottes schon so weit zu Grunde
 16. gegangen/ Amos 5. 1. Thessal. 5.
 Hes. 21. 22.

vom Bischof, in der Brecklings Pfaffen, subtit: Fridenay resurgens, geb. in 8^{vo} bey Siebold

Fi 5260?

ULB Halle

3

005 012 554



SB

VD17

Paul Diensberg
Buchbinder
Halle-S., Fleischerstr. 26







M

1 postn. B

~~Wapp~~
an 7

5260^e

**Erkantnus/
Welcher Gestalt der
Tag des Herrn wie ein Feuer in dem
Ofen angehen / herfür oder herein brechen wird / wider das
Boshafte Wesen / Gewalt oder Ungerechtigkeit der
Frevler-Regenten / Ungläubigen vnd Gottlosen
Heuchler / Spötter vnd Verächter / so gar keines
Rechten mehr achten / Amos 2. 3. 4. 5. 6.**

1 The ff. 5
Zeph. 1. 3.
Pf. 50. 75.
97.
Matt. 24.
Mal. 4.
Iesai. 3. 29.
59.
2. Petri. 3.

**Als
Welche sich dem teuf=
fel / dem Gott oder Fürsten dieser Welt / Jo=
han 14. 16. dem Unglauben und der überhandgenom=
menen Ungerechtigkeit nach / Matth. 24. mit dem Vutergang der
Armen / Psal. 9. 10. 94. dieselbe zu schänden vnd verderben / bey der
Geistlichen Hurerey / Abgötterey vnd Zauberey / Maleach. 3. Eü=
gen und Verriegeren ihrer falschen Lehrer vnd Aposteln / 1. Pet. 2.
2. Corinth. 11. Priester vnd Propheten / so von Gott nie er=
fant und gesandt sind / gar ergeben und unterworfs
fen / Rom. 1. 6. Matth. 7. 23. 24.**

1. Iohan. 3
2. Cor. 4.
Psal. 58.
Mic. 3. 6. 7
Hof. 2. 4.
7. 9.
Ier. 5. 18.
23.
Marc. 13.
Hesek. 13.
22.
4. Esdr. 5.
16.

**Des Anwesens halb in dem Römi=
schen Reich am vordersten an beyde Weltliche Häupter
des Churfürstenthumbs Sachsen vnd Brandenburg gelanget :
Alle andere Fürsten vnd Richter / Regenten vnd Amptleute so
wol betreffend / welche ihrem Baal / Jerem. 2. 11. oder Sectischen
Babelwesen nach Geistliche Hurerey treiben / Apocal. 16. 17. dar
bey sie dan die Welt nur nach ihrem wolgefallen / in Sünden
Unglauben / Ungerechtigkeit wider Gott vnd ohne alles
Gewissen regieren / Jesai. 1. 3. 5. 24. 48.
57. 58. 59. Amos 5.**

Mich. 3. 6.
Sapient. 6.
Zeph. 1.
2. Petri 2.
Psal. 36.
58. 82.
Rom. 1. 2.
14

99

